

# Spannende Lektüre für junge Leseratten

Die junge Bielefelder Kinderbuch-Verlag CalmeMara hat Ende Mai ein neues Lesebuch herausgegeben, bei dem die Protagonistin OI hat. Das macht das Buch zum „Glasknochen-Krimi“, wie es auch im Untertitel heißt. Wir dürfen 10 Exemplare verlosen!

ILLUSTRATIONEN: LORNA EGAN

**G**illa hat verschlafen. So schnell sie kann saust sie mit dem Fahrrad zur Schule und ... sieht zu spät den großen Farbklecks, der direkt auf sie zurollt. Wumms – Zusammenstoß! Der Klecks entpuppt sich als bunt gekleidetes Mädchen, das jetzt auf der Straße liegt. Das Mädchen heißt Carla, hat Schmerzen – und ist mächtig genervt. Denn Carla hat Glasknochen, ist gerade erst den letzten Gips losgeworden und heute wäre ihr erster Tag in der neuen Schule gewesen. Clara ahnt, dass ihr stattdessen nun ein weiterer langweiliger Krankenhausaufenthalt bevorsteht.

Als Gilla sie mit schlechtem Gewissen besuchen kommt (bei dem Unfall spielte ein Nutella-Brot eine Rolle), lernen sich die beiden Mädchen kennen. Und spätestens als im Krankenhaus auf mysteriöse Weise Wertgegenstände verschwinden, ist an Langeweile nicht mehr zu denken: Ohne zu zögern stürzen sich die beiden Detektiv-Fans in eine aufregende Verbrecherjagd.

Das Buch ist in extra-großer Schrift geschrieben und deshalb besonders gut zu lesen. Spätestens bei der Beschreibung der langen Krankenhaus-Flure und der typischen Gerüche dort merkt man, dass der Autor Jost Hinrich genau weiß, wovon er schreibt. Sein jüngstes Kind, Tochter Carla, hat Glasknochen und ähnelt der Carla im Buch: Beide sind frech und sehr unternehmungsfähig.



**Jost Hinrich und Lorna Egan:**  
**Diagnose: Diebstahl.**  
**Ein Glasknochen-Krimi.**  
**Ab 8 Jahren**  
**CalmeMara Verlag, 2022**  
**ISBN: 978-3-948877-19-4**  
**Gebunden, 156 Seiten,**  
**€ 16,95**

Der Kinderbuchverlag CalmeMara erzählt u. a. die ziemlich wahren Geschichten der Tiere vom Begegnungs- und Gnadenhof Dorf Sentana in Bielefeld. Dort können die Kinderbuchheld\*innen wie Kuh Elsa oder die Ferkelbande auch besucht werden. Zudem unterstützt jeder Kauf eines CalmeMara-Produkts das Dorf und seine Bewohner\*innen, denn einen Teil der Erlöse spendet der Verlag an die Sentana Stiftung.

lustig. Und mutig! Gilla lernt schnell (und eher nebenbei), was es mit den Glasknochen ihrer neuen Freundin auf sich hat. Nur für den lateinischen Namen braucht sie etwas länger („osteologis architekta?“).

Dank der lebhaften Illustrationen lernt man Carla und Gilla und ihr Umfeld richtig kennen. Die Bilder stammen aus der Feder von Lorna Egan, die schon zahlreiche Kinder- und Jugendbücher illustriert und auch an den Spots der „Sendung mit der Maus“ mitgewirkt hat. Typisch für sie ist ihr dynamischer Bleistiftstrich. Wie es sogar eine Hyäne ins Buch schafft, müsst Ihr unbedingt selbst nachlesen. Also macht mit beim Gewinnspiel auf Seite 12!

INTERVIEW  
MIT DEM AUTOR JOST HINRICH

*Andrea König-Plasberg:* Bei der Vorstellung des Autors heißt es „Den Untertitel ‚Ein Glasknochen-Krimi‘ haben sich die



„Mach mich nicht jünger, als ich bin, nur weil ich so klein bin“, sagt die Carla im Buch.

*beiden (Autor und seine Tochter Carla, die Glasknochen hat) ganz bewusst gewählt. Hat Tochter Carla mitgeschrieben, wurde die Geschichte von einem Vater-Tochter-Team erfunden?*

Jost Hinrich: Nein, ausgedacht habe ich mir die Story allein. Aber ich habe Carla den ersten Entwurf gegeben und sie gefragt, was sie davon hält. Ebenso habe ich auch meine anderen Kinder befragt. Vielleicht hätte ich das besser gelassen. Die Kommentierungen der eigenen Kinder sind natürlich schonungslos.

*Wie kam es zu der Idee eines Glasknochen-Krimis?*

Als Carla noch jünger war, war sie häufiger im Krankenhaus. Da habe ich regelmäßig Geschichten erfunden und sie ihr erzählt, um uns beiden die Zeit zu verkürzen. Legendär waren die Stories von „Dino und Dina“, zwei Dinosaurierkindern, die in die tollsten Abenteuer verwickelt wurden. Irgendwann ist daraus die Idee erwachsen, mal einen echten Krimi zu schreiben – mit einer OI-Patientin als Hauptperson. Ich wollte eine OI-Betroffene als Krimiheldin schaffen, um ein wenig Mut zu machen und zu sagen: OI ist kein Grund, keine Heldin zu sein.

*Und wollen Ihre anderen drei Kinder ohne Glasknochen nun nicht auch ihren eigenen Krimi?!*

Haha, eine sehr gute Frage. Die anderen „Kinder“ sind inzwischen aber schon 26, 25 und 20, die nehmen es gelassen, dass nur ihre kleine

Schwester einen „eigenen“ Krimi hat. Aber wer weiß, vielleicht geht ja noch etwas.

*Ist die Sache mit dem Nutella-Brot eigentlich noch bekannt geworden oder behalten die beiden Mädchen die genauen Umstände des Unfallhergangs für sich?*  
Die Freundinnen haben die Ursache des Unfalls natürlich geheim gehalten. Erstens gehört sich das unter Freundinnen so, und zweitens ist es schlicht uncool, Opfer eines Nutella-Brot zu werden. Aber irgendwann und irgendwie hat dann doch jemand davon erfahren, der hat es mir erzählt, und so kam es zu dem Buch ... Hoffentlich lesen die Eltern von Gilla und Carlen es nicht!

*Bei einer spektakulären Szene, in der ein Bösewicht gestellt wird, kommt ein gebrochenes Bein im Gips als Waffe*

*zum Einsatz. Zucken Menschen mit Glasknochen nicht schon bei der Vorstellung zusammen?*

Das Gipsbein ist reine Fiktion, heute werden Unterschenkel, die gebrochen sind, ja kaum noch eingegipst. Deshalb haben alle meine Kinder den Plot auch mit einem gewissen Grinsen zur Kenntnis genommen. Realistischer wäre es gewesen, wenn die Carla aus dem Buch als Waffe die Beinschiene des Rollis eingesetzt hätte. Aber das wäre so schwer zu beschreiben gewesen. Und mal ehrlich: Die Bilder von Carla mit dem Gipsbein, die Lorna Egan gezeichnet





„OI ist kein Beinbruch“,  
meint die echte Carla.

bert hat, sind doch auch wunderschön geworden, oder?

Aber zu Ihrer Frage: Nein, Menschen mit Glasknochen zucken nicht zwangsläufig. Es gibt – wie bei Menschen, die nicht von der Krankheit betroffen sind – mutige und weniger mutige OI-Betroffene. Ich bin mir sicher, dass zumindest einige OI-Betroffene genauso gehandelt hätten, wie Carla in dem Buch.



**MACH MIT  
BEIM GEWINNSPIEL!**

Der CalmeMara-Verlag stellt uns zehn Bücher zur Verfügung – herzlichen Dank! Schick uns einfach die richtigen Antworten auf die drei Fragen, um an der Verlosung teilzunehmen.


- 1) Wie heißt Claras neue Freundin, mit der zusammen sie einen spannenden Fall löst?
  - a) Hilla
  - b) Gilla
  - c) Gilli
- 2) Wie ist die Hauptfigur Carla so?
  - a) total lieb und brav
  - b) frech, unternehmungslustig und mutig
  - c) ein vorlauter Schreihals
- 3) Womit hängt der Unfall, der die beiden Mädchen zusammengebracht hat, irgendwie zusammen?

- a) mit einem Wurstbrötchen
- b) mit einem Nutella-Brot
- c) mit einer Kinder-Milchschnitte

Na, weißt Du Bescheid?

Dann ab die Post:  
Deutsche OI-Gesellschaft e. V.  
Bei den Mühren 82  
20457 Hamburg  
oder an per E-Mail an  
info@gesellschaft.de

Bitte vergiss nicht,  
uns Deinen Namen und Nachnamen  
und Deine vollständige Adresse  
mitzuteilen. Einsendeschluss ist der  
**18. September 2022!**

Natürlich interessiert uns,  
wie Dir das Buch gefallen hat.  
Vielleicht magst Du uns einen Leser-  
brief schreiben? Wir würden uns sehr  
über Deine Nachricht freuen! 



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR OSTEOGENESIS IMPERFECTA  
(GLASKNOCHEN) BETROFFENE E.V.

Schon  
bestellt?

# Der unverzichtbare Ratgeber!



Die Informationsschrift richtet sich insbesondere an Eltern von Kindern und Jugendlichen mit OI sowie an von OI betroffene Erwachsene. Sie alle sollen im Ernstfall zielgerichtet handeln, helfen und Schmerzen lindern können. Der Schwerpunkt liegt auf der Versorgung von Frakturen und zeigt anschaulich das Anlegen von SamSplint- und Scotchcast-Schienen.